

Holz des 17. Jahrh., eine Holzfigur des stehenden Shaka (Buddha) aus dem 5. Jahrh. und ein großes Räuchergefäß aus Bronze mit reichem figuralem Schmuck und Tokugawa-Wappen. Tibet ist durch mehrere gute Plastiken vertreten, darunter eine achtarmige Tara aus dem 16. Jahrhundert, eine sehr seltene Tanzmaske, sowie einige Bildwerke auf Tempelfahnen montiert. Siam wird durch den lebensgroßen Sandsteinkopf des Buddha aus der Khmerzeit, Indochina durch die zwölfarmige Kwannon aus der Sammlung Pierre Loti in vornehmster Weise repräsentiert.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Abteilung der japanischen Graphik. Sie besteht aus fast 400 Blättern und enthält die besten Namen des japanischen Farbenholzschnittes. Den Glanzpunkt dieser Abteilung bildet jedoch eine besondere und umfangreiche Sammlung von Osaka-Farbenholzschnitten in reichster Auswahl der Sujets und in Drucken von erstklassiger Erhaltung und wundervoller Farbenfrische. Die Arbeiten der Osaka-Meister kommen im Handel selten vor und erfreuen sich auf dem internationalen Kunstmarkt besonderer Wertschätzung.

## Graphik-Auktion bei Hollstein & Puppel.

Aus Berlin wird uns berichtet:

Als ein Ereignis von außergewöhnlicher Bedeutung darf die Versteigerung der ältesten Sammlung graphischer Blätter bei Hollstein & Puppel angesehen werden, eine Sammlung, die ein kunstsinziger Pater im 15. Jahrhundert in der Bibliothek der Benediktiner-Abtei von St. Gallen zusammentrug und die fast fünf Jahrhunderte unberührt blieb: daß das Stift sich einer einzigartigen Sammlung selbst beraubt, ist ihm in der Schweiz sehr übel vermerkt worden. Ein kleiner Trost für die Schweizer ist es, daß es dem Direktor der Kunsthalle in Basel Doktor Fischer gelungen ist, einige Blätter zu erstehen (für 12.500 Mark den berühmten Einblattholzschnitt »Maria mit vier weiblichen Heiligen«, ein Schweizer Unikum um 1470, für 7800 Mark die »Hl. Margarethe«, ebenfalls Schweiz um 1440, für 5200 Mark sechs Blatt Sibyllen und Propheten, Schweiz 1465, und mehrere kleinere Objekte, aber die kostbarsten Stücke gingen in den großen Handel und damit wohl auch über den Ozean.

Die am höchsten bewerteten Schrot-Blätter, unersetzliche Unika, die zu den Erstlingen der im 15. Jahrhundert entstandenen und schon nach wenigen Jahrzehnten abgestorbenen Metallschnittekunst gehören, kaufte Gustav Meier für die Firma Colnaghi in London, u. zw. den Hl. Andreas und den Hl. Georg, beide oberrheinisch, um 1460, um je 15.100 Mark, ferner einen prachtvollen Einblattdruck, ebenfalls Unikum »Hl. Anna selbdritt« um 1460, Oberrhein oder Oesterreich, um 10.000 Mark. Zwei bedeutende Holzschnitte von der Hand des Meisters des Christophorus von 1423 kauften Gilhofer & Ranschburg (Wien) um 7300, bez. 8600 Mark, ein Schweizer Unikum »Das Zeichen yhs« erstand Dr. Boerner (Leipzig) um 2300 Mark.

Sehr lebhaft griff der Münchener Kunsthandel in die Versteigerung ein. So erwarben Teuber & Weil ein oberrheinisches Unikum »Christus am Kreuz«, einen wundervollen Reiberdruck, um 2100 Mark, und J. Rosenthal steigerte den »Guten Hirten«, westschwäbisch, um 1470, von 1500 auf 5100 Mark. Rosenthal erwarb auch den »Tod Marias« (zwei Blätter in ähnlicher Ausführung, mit 1100 Mark und 850 Mark), frühe Reiberdrucke, oberrheinisch, um 1450. Insgesamt konnte das Stift St. Gallen eine Einnahme von 134.000 Mark buchen.

Bei der angeschlossenen Kupferstichsammlung des Freiherrn von G. wirkte sich das Fehlen der amerikanischen Interessenten in der Weise aus, daß viele kostbare Blätter nicht die Rekordpreise erzielten, wie bei der Versteigerung im Frühjahr. Immerhin konnte man bemerkenswerte Preise verzeichnen. So erwarb Klipstein (Bern) den »Ecce homo«

von Lukas van Leyden um 5500 Mark. Dürers »Madonna mit der Meerkatze« erzielte 6000 Mark. Das Berliner Kupferstichkabinett hat sich eine Reihe kleinerer Blätter gesichert.

Im nachstehenden registrieren wir die Preise über 300 Mark:

### Kolorierte Schrotblätter und Holzschnitte des 15. Jahrhunderts

|      |   |        |
|------|---|--------|
| 1    | Der Kalvarienberg. Schr. 2343                     | 15.000 |
| 2    | Der heilige Andreas. Schr. 2524                   | 15.100 |
| 3    | Der hl. Georg im Kampf mit d. Drachen. Schr. 2635 | 15.100 |
| 4    | Die Geburt Christi. Schr. 87                      | 7300   |
| 5    | Die Anbetung der Könige. Schr. 98                 | 8600   |
| 6    | Die Darstellung im Tempel. Schr. 115              | 850    |
| 7    | Die Flucht nach Aegypten. Schr. 123               | 800    |
| 8    | Die Versuchung Christi. Schr. 133                 | 800    |
| 9    | Christus am Oelberg. Schr. 191                    | 3000   |
| 10   | Christus vor Herodes. Schr. 267                   | 1000   |
| 11   | Pilatus wäscht sich die Hände. Schr. 275          | 1000   |
| 12   | Die Dornenkrönung. Schr. 312                      | 800    |
| 13   | Christus am Kreuz. Schr. 412                      | 3000   |
| 14   | Christus am Kreuz. Schr. 413                      | 2100   |
| 15   | Der Tod der hl. Jungfrau. Schr. 715               | 1100   |
| 16   | Der Tod der hl. Jungfrau. Schr. 716               | 850    |
| 17   | Die heilige Dreifaltigkeit. Schr. 739             | 5500   |
| 18   | Die hl. Dreieinigkeit. Schr. 740                  | 2900   |
| 19   | Das Jesuskind im hl. Herzen. Schr. 801            | 800    |
| 20   | Das Jesuskind mit dem Kelch. Schr. 814            | 6200   |
| 21   | Der gute Hirt. Schr. 839 b                        | 5100   |
| 22   | Der Schmerzensmann in Halbfigur. Schr. 861        | 3400   |
| 23   | Die Madonna mit dem Kinde. Schr. 1022             | 3800   |
| 24   | Die Madonna mit den vier Heiligen. Schr. 1161     | 12.500 |
| 25   | Die hl. Agathe. Schr. 1178 a                      | 1000   |
| 26   | Die hl. Anna selbdritt. Schr. 1194                | 10.000 |
| 27   | Der hl. Bruno. Schr. 1314                         | 800    |
| 28   | Der hl. Cyriacus. Schr. 1383                      | 850    |
| 29   | Die hl. Elisabeth. Schr. 1408                     | 1050   |
| 30   | Der hl. Landolin. Schr. 1582                      | 1200   |
| 31   | Die hl. Margarete. Schr. 1608                     | 7800   |
| 32   | Der hl. Othmar. Schr. 1644                        | 1000   |
| 33   | Das Schiff der hl. Ursula. Schr. 1709             | 6100   |
| 34   | Die hl. Ursula. Schr. 1712                        | 3200   |
| 35   | Der hl. Wendelin. Schr. 1732                      | 3100   |
| 36   | Heiliger Ritter m. d. Schmerzensmann. Schr. 1754  | 1550   |
| 37   | 6 Blatt: Sibyllen und Propheten. Schr. 1744 a—f   | 5200   |
| 39   | Das Zeichen y h s. Schr. 1816                     | 2300   |
| 39   | Zieralphabet A—z. Schr. 2001                      | 500    |
| 39 a | Der Kalvarienberg. Schr. 2336                     | 15.000 |

### Heinrich Aldegrever

|    |   |     |
|----|---|-----|
| 41 | Die Jungfrau m. d. Kind a. d. Mondsichel. B. 52 | 400 |
| 46 | Martin Luther. B. 84                            | 510 |
| 49 | Albert v. d. Helle. B. 186 I                    | 380 |
| 53 | Ornament. B. 280                                | 305 |

### Albrecht Altdorfer

|    |                            |     |
|----|----------------------------|-----|
| 68 | Das Urteil d. Paris. B. 60 | 550 |
|----|----------------------------|-----|

### Pieter Brueghel d. Ae.

|     |  |     |
|-----|--|-----|
| 102 | Kriegsschiff. Bast. 98                             | 350 |
| 103 | Kriegsschiff. Bast. 99                             | 350 |
| 104 | Nef de Bande. Bast. 100                            | 420 |
| 105 | Nef de Bande. Bast. 101                            | 205 |
| 106 | Kriegsschiff. Bast. 106                            | 430 |
| 109 | Drei Kriegsschiffe. Bast. 105                      | 430 |
| 111 | Kriegsschiff. Bast. 107                            | 370 |
| 119 | 2 Blatt (4) Ver. Aestas, Autumnus, Hyems. Bast 200 | 450 |